



Naturerwachen im Revier

Bäume und Sträucher haben neue Blätter,
endlich gibt es wieder wärmeres Wetter.
Man wundert sich immer wie es geschah,
denn urplötzlich ist wieder der Frühling da.

Die Amsel hat Nachwuchs versteckt im Baum,
die Brut hat schon einen wärmenden Flaum.
Der Amselhahn singt aus voller Brust,
denn zum Zwitschern hat er immer Lust.

Auf der kleinen Lichtung im dichten Bestand,
spielen Jungfüchse vorm Bau im roten Gewand.
Man schleicht sich an und duckt sich schnell,
hier gibt's am Tag so manch' Duell.

Im Felde tummeln sich die Hasen,
es duftet nach Liebe in ihren Nasen.
Bei der Hasenhochzeit geht's hoch her,
sie springen hin und her und kreuz und quer.

Ein Häschen liegt versteckt auf dem Acker,
es ist ganz allein, der kleine Racker.
Regen und Kälte verträgt es nicht,
besser ist Sonne für den kleinen Wicht.

Die Bache fährt aus dem Kessel raus,
zum ersten mal führt sie die Jungschar aus.
Die Frischlinge brauchen noch wärmende Sonne,
sie stehen zitternd zusammen, die kleine Kolonne.

Ein Kitz liegt im Gras, allein ohne Mutter,
sie ist in der Nähe und sucht nur nach Futter.
Droht dem Kitz Gefahr, ist die Ricke zur Stelle,
das weiß auch Reinecke Fuchs, der alte Geselle.

Im Frühjahr gibt's Nachwuchs in Feld und Wald,
beim Spazierengehen wird jetzt der Hund angeschnallt.
Von früh bis spät trampeln Menschen umher.
und machen den Tiermüttern das Leben schwer.